

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gebrauchte Immobilien für Flüchtlinge S. 3

Rekordhaushalt in Hilzingen beschlossen S. 3

Spektakuläres Gülläfaschtival begeistert S. 5

Frauenhaus äußert sich zu Übergriffen S. 14

IG Metall feiert Jubiläum in Singen S. 19

Hespeler Gerstensaft 2016 S. 19

20. JANUAR 2016

WOCHE 3

HE/AUFLAGE 20.218

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Wahlkämpfer

Wie halten's die Parteien mit der AfD? Das wurde nach dem Wochenende zu einem heiß diskutierten Thema. Kandidaten der SPD und Grünen hatten erklärt, sich mit Vertretern der mindestens rechtspopulistischen Partei nicht an einen Tisch bei Podiumsdiskussionen zu setzen, Kandidaten anderer Parteien argumentieren vorsichtiger. Schließlich löse man Probleme nicht damit, indem man sie ausgrenze. Damit ist weniger die umstrittene Partei gemeint, als das, was den Menschen Angst macht. Was man gegen die Ängste tun kann, wird diesen Wahlkampf ausmachen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Mutig und offen auf die Menschen zugehen

Neujahrsempfang mit der Ehrung verdienter Bürger in Hilzingen.

Hilzingen (hz). Mehr als 400 Bürger kamen am Sonntag zum traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde in die Hegau Halle. Bürgermeister Rupert Metzler ließ das vergangene Jahr Revue passieren und informierte über kommunale Vorhaben in diesem Jahr.

Danach ehrte er Anja Schatz und Alexandra Mayer (Kleiderbörse Riedheim und Binningen) mit der Ehrenmedaille der Gemeinde. Dieselbe Auszeichnung ging an Konrad Sturm, den Metzler »als tragende Säule für Hilzingen« bezeichnete und an Gemeindegemeinderätin Elisabeth Stauder für ihren überdurchschnittlichen Einsatz im Ehrenamt. Die Laudatio hielt Gemeindegemeinderat Alfons Zipperer. Im weiteren Verlauf erhielt der zehnjährige Leon Meier den Bürgerpreis des Jahres. Als Mitglied im Kader der Karate-Nachwuchs-Nationalmannschaft konnte der junge Sportler für seine Gewichtsklasse in Spanien den Weltmeistertitel nach Hilzingen holen. Seine beispielhafte Karriere schilderte



Beim Neujahrsempfang ehrte Bürgermeister Rupert Metzler (links) Anja Schatz, Alexandra Mayer, Elisabeth Stauder und Konrad Sturm mit der Ehrenmedaille der Gemeinde. Der zehnjährige Karateweltmeister Leon Meier (Mitte) bekam den Bürgerpreis des Jahres. Dahinter Laudator Bernhard Hertrich. sub-Bild: hz

Gemeindegemeinderat Bernhard Hertrich. Für die passende musikalische Umrahmung des Empfangs sorgte die Musikschule westlicher Hegau mit einem Brass-Ensemble, einer Percussions-Gruppe und mit einer Streicherformation.

In 2016 rechnet die Gemeinde mit einem Rekordhaushalt von knapp 28 Millionen Euro. Die Schulden des Kernhaushaltes verringerten sich auf 750 000 Euro und für weitere Flüchtlingsunterkünfte sieht der

Haushalt 1,5 Millionen Euro vor. Zurzeit sind im Gemeindegebiet 30 Flüchtlinge. Es wird damit gerechnet, dass sich die Zahl in den nächsten Wochen und Monaten erhöht. Bürgermeister Metzler warb, diese Herausforderung anzunehmen und »mutig, sowie offen auf die Menschen zuzugehen«.

Danach startete das Gemeindeoberhaupt eine gedankliche Runde um den Hilzinger Hausberg. In Duchtlingen hat sich die Grundschule mit Inklusi-

onsschüler gefestigt und die Schule gilt als ein feiner Außenposten der Hilzinger Peter-Thumb-Schule. Es ist geplant, den Duchtlinger Kindergarten zu sanieren. In Weiterdingen wurde der zweite Abschnitt der Gemeindeverbindungsstraße nach Binningen fertiggestellt und die Grillhütte saniert. Die vorgesehene Sanierung der Wiesentalhalle wird ins Jahr 2017 verschoben. In Binningen realisiert die Gemeinde die Erschließung des Baugebietes Enggelweg II, und in Schlatt ist das Neubaugebiet »Vor der Hohlschneise« fast vollständig bebaut. Zudem kündigte der Bürgermeister an, dass die Erneuerung der Wasserleitung zu den Grenzhöfen fest im Haushalt verankert sei.

In der Kerngemeinde wurde das Gewerbegebiet »Killwies-Bütze« erweitert. Bereits in der nächsten Woche siedelt sich dort das erste Unternehmen an, und voraussichtlich gelingt es, so Metzler, dass der Bürgerwunsch nach einem Drogeriemarkt im Gemeindegebiet in

Erfüllung geht. Im vergangenen Jahr wurde die Kanalsanierung zum Abschluss gebracht, und der Ausbau des Glasfasernetzes wird zusammen mit der Stadt Tengen selbst in Angriff genommen. Bund und Land stellen hier Fördergeld zur Verfügung. Dann erwähnte Metzler mit Stolz, dass es gelungen sei, mit der neuen Gemeinschaftsschule, der Peter-Thumb-Schule, den Schulstandort in der Gemeinde zu erhalten und aufzuwerten. Die Schule werde entsprechend ihren Anforderungen erweitert, erste Varianten wurden dem Gemeinderat bereits vorgestellt. Zum Abschluss seiner Rede betonte Rupert Metzler die Bedeutung der Ortskernsanierung, für die es Landesmittel gibt und deren Planung für eine »neue Mitte« im Herzen Hilzingens in vollem Gange ist.



Weitere Impressionen finden Sie unter bilder.wochenblatt.net.

Helferfest mit Bundesminister

Tengen (swb). Hoher Besuch in Tengen: Am Montag, 25. Januar, wird um 15.30 Uhr in der Randenhalle ein Willkommens- und Helferfest für die Flüchtlinge veranstaltet. Dabei kann Bürgermeister Marian Schreier auch den Bundesminister des Auswärtigen, Dr. Frank-Walter Steinmeier, als Gast begrüßen. Steinmeier wird einige Worte an die Anwesenden richten. Im Fokus des Festes steht die Begegnung zwischen Helfern, Flüchtlingen und Bürgern.

- Anzeige -

»Wo?« ist jetzt die Frage

Aacher Räte sind uneins über Standort des geplanten Pflegeheims

Aach (rab). Das geplante Altenpflegeheim in Aach bewegt weiterhin die Gemüter: Nachdem sich die Räte mit einer hauchdünnen Mehrheit von 6:5 Stimmen für den Bau einer kleinen Variante (30 Betten) ausgesprochen hatten, habe es in der Bevölkerung ordentlich »nachgedröhelt«, wie Bürgermeister Severin Graf es formulierte. Eindringlich mahnte er an, statt auf Konfrontation auf Kooperation zu setzen: »Wir

müssen schauen, dass wir vorwärts kommen.« In der jüngsten Sitzung wollte er deshalb noch einmal alle offenen Fragen ansprechen. In diesem Sinne stellten die Architekten Jens und Ulrich Bolg noch einmal ihre Pläne für eine 30 Betten umfassende Variante vor, die das Evangelische Stift Freiburg gerne an der Längenbergstraße betreiben würde. Dabei betonte Ulrich Bolg, dass die Fläche an der Längenbergstraße derzeit

die bessere Wahl als das Areal an der E-Werk-Straße sei. »Der Standort ist relativ stark an die Ortsmitte eingebunden.« Zudem sei die Nähe zum Kindergarten von Vorteil, da »Partnerschaften zwischen Alt und Jung« entstehen könnten. An der E-Werk-Straße würde die Aach wie ein »Grenzfluss« wirken. Anderer Meinung war Michael Graf, der im Zuge der langfristigen Entwicklung der Ortsmitte den Standort an der

Aach »für wesentlich besser« hält. Julia Schroff hob jedoch hervor, dass die Ortssanierung über einen langen Zeitraum angedacht sei – und der Bau einer Brücke an der Aach »in ferner Zukunft« liege. Dem stimmte auch Petra Morlock zu: »Wir wollen etwas für die Menschen machen. Darum geht es doch.« Über den Entwurf des Evangelischen Stifts möchte Graf in einer der nächsten Sitzungen abstimmen lassen.

Bürgerinfos online

Engen (swb). Seit verganginem Jahr erhalten die Gemeindegemeinderäte ihre Sitzungsunterlagen in digitaler Form auf ihr iPad und können so leichter auf alles zugreifen. Zum neuen Jahr ist in diesem Zug auch ein Bürgerinformationssystem online gestellt. Dieses ermöglicht es den Bürgern, sich ein umfassendes Bild über die Gremienarbeit der Stadt Engen zu verschaffen. Es ist abrufbar unter www.engen.de, Rubrik »Das Rathaus, »Kommunalpolitik«, »Gemeindegemeinderat«.

- Anzeige -

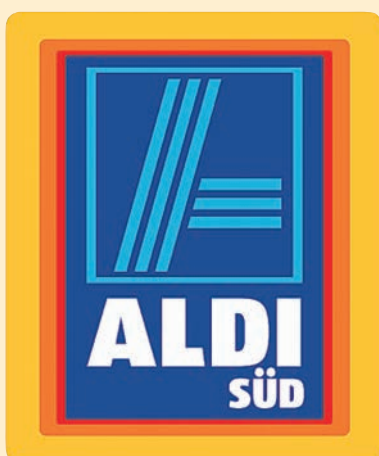
Der schnelle Kredit

interpfand

Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz

NARRENTAG IN WELSCHINGEN

Der zweite Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee findet am kommenden Wochenende bei der Rollizunft in Welschingen statt, die sich seit vielen Wochen auf ihren großen Auftritt vorbereitet und für ihr Doppeljubiläum 110 Jahre Narrenzunft und »60 Jahre Rolli« sogar ein eigenes Bier präsentiert. Gleich zwei Mal wird da auch zum Nachtumzug eingeladen, nämlich am Freitag wie Samstag. 53 Zünfte haben sich für den Festumzug am Sonntag angekündigt. Mehr darüber auf Seite 9 in dieser Ausgabe.



KONSTANZ STARTET INS DRITTE KONZILJAHR

Bereits im dritten Jahr wird in Konstanz dem Konzil vor 600 Jahren gedacht, in diesem Jahr stehen die Frauen im Mittelpunkt, die auf dem Konzil eine größere Rolle spielten wie man allgemein denkt. Auftakt ist ab Donnerstag mit dem Filmfestival »Horizontale« im Scala, bei dem sich eine Menge um »Sexarbeit« dreht und bei dem es eine besondere Filmpremiere zum Thema »Sexarbeit« gleich zum Start gibt. Flagge zeigt auch das Stadttheater mit dem Stück »Zorn« über Jugendgewalt. Mehr dazu auf der Seite 27 dieser Ausgabe.

Wir lackieren alles. Außer Fingernägel.



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

StTV dominiert Ringer-Bezirk

Singen (swb). Der StTV Singen wurde nach dem Erfolg im Freistil auch Gesamtsieger der Bezirksmeisterschaft im griechisch-römischen Stil 2016 der ARGE Bezirk SBRV I und WRV-Bezirk IV in Wurmlingen. Dabei zeigte der StTV Singen eine sehr gute Gesamtleistung. Es wurden Pokale für die Verzeinerwertung Mannschaft Schüler, Mannschaft Aktive und Gesamt und zusätzlich der Eckerhard-Fehrenbach-Wanderpokal

für den Gesamtsieg der Mannschaftswertung Jugend der beiden Stilarten Freistil und Griechisch-Römisch erkämpft. In Wurmlingen wurden 8 erste, 4 zweite und 3 dritte Plätze erreicht. Somit konnte der StTV Singen bei den Bezirksmeisterschaften in beiden Stilarten 12 Gold-, 10 Silber- und 6 Bronzemedallien gewinnen. E-Jugend: Zweite Plätze für Leon-Christian Braun und Nurali Temarbulatov. In der D-Jugend

gewannen Manuel Loeper und Kevin Wetzel erste Plätze, David Weber wurde Zweiter. In der C-Jugend gab es für Jannis Rebholz, Nokha Temarbulatov, Rafael Kinsfater und Wlad Provotar einen ersten Platz. Dominik Stadler kam in der B-Jugend auf einen dritten Platz. Bei den Männern waren Artur Pinsack und Kevin Riedel nicht zu schlagen. Auf Platz 2 kam Khamza Temarbulatov, Dritter wurde Khamzat Temarbulatov.

Siegesserie der Kegler ist beendet

SKG verliert gegen Wolfach

Singen (swb). An diesem Wochenende war die SKG 77 Singen zu Besuch bei der SG Wolfach-Oberwolfach. Bei einem der schwersten Auswärtsspiele der Singener war klar, dass hier ein Sieg notwendig wäre, um die Tabellensituation unverändert zu lassen. Jedoch hat die SKG eines ihrer schlechtesten Ergebnisse der Saison gespielt, da die Kegelbahnen der SG bekannt dafür sind, dass diese äußerst schwer zu spielen sind. Die Startpaarung wurde aus Hans-Joachim Schell (490 Holz) und Wolfgang Köcher (526 Holz) gebildet, wobei lediglich Köcher seinen Mannschaftspunkt holte. Damit lag der bereits mit 100 Holz im Rückstand. In der Mittelpaarung konnte nur Kevin Köcher (509 Holz), aber nicht Roland Merk (502 Holz) einen Mann-

schaftspunkt sichern. Auch Daniel Schmid und Wolfgang Müller gelang es nicht das Spiel zu drehen. Während Schmid ein gutes Ergebnis von 565 Holz spielte und seinen Mannschaftspunkt gewann, gab Müller seinen mit nur 487 Holz ab.

Wolfach übernahm mit 5:3, wobei sie nur wenige Holz unter dem Bahnrekord waren, nun die Tabellenführung. Am kommenden Samstag, 23. Januar, 16 Uhr, ist der SKV Bonndorf zu Gast bei der SKG auf den Kegelbahnen im Twielfeld.

Säng rawy Thai Spa & Thai Massage

...die Wohlfühl-Oase für Körper und Sinne

Gottmadingen
Hauptstrasse 57
T 07731-90 77 828

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
9.00 bis 20.00 Uhr

Säng rawy Oasen in
Konstanz
Radolfzell
Gottmadingen

www.thaimassage-radolfzell.de



Herzlich Willkommen!

In der „Wohlfühl-Oase“ in Gottmadingen.

Am Tag der „offenen Tür“ verwöhnen wir Sie von 10 bis 17 Uhr mit:

- ◆ Traditionell thailändischer Tanzgruppe
- ◆ Thai-Spezialitäten für Ihren Gaumen
- ◆ Aktions-Bon für Ihre nächste Massage



Sonntag 24. Januar Tag der offenen Tür

SCHUH-Schnäppchenmarkt

zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
auf JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) - Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 07771-6489620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



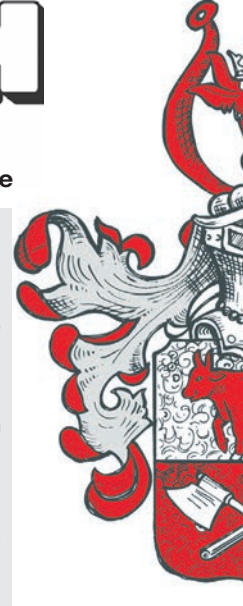
Qualität aus der Region

<p>zart und mager Puten Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15</p>	<p>AKTION AKTION Schweinehals zart und saftig 100 g € 0,99</p>	<p>AKTION AKTION Rinderschmorbraten aus der Keule oder Sauerbraten 100 g € 1,39</p>
<p>immer beliebter Vesperspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,09</p>	<p>AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert 100 g € 1,09</p>	<p>frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 1,09</p>
<p>natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,39</p>	<p>zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20</p>	<p>täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät zum Selberbacken 100 g € 0,94</p>

WWW.WOCHENBLATT.NET

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Lyoner auch als Paprika-, Ketchup-, Brokkoli-, Kräuter- und Pfefferlyoner 100 g 1,00</p> <p>Bauernbratwürste herzhaft - als deftige Rohe oder mild Gebrühte 100 g 1,10</p> <p>Hohentwieler Sanchos pikant nach Chorizo-Art 100 g 1,49</p> <p>Fleischsalat Metzgerqualität 250 g - 1,90 / 125 g - 0,95 100 g 0,76</p>	<p>Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,78</p> <p>Schweinebauch auch mariniert oder gesalzen 100 g 0,69</p> <p>Rinder-Spickbraten das Traditionsgericht zum Schmoren 100 g 1,30</p> <p>Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt ohne Rückenknochen 100 g 0,55</p>	 <p>Handwerkstradition seit 1907</p>
---	---	---



Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de



Deutschland trainiert.

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

Vorverkauf zum Anbau,
Sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten 150 Anmeldungen.

STARTHILFE GEFÄLLIG?



Fühl Dich **NEU**

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 077 33/99 69 770
www.injoy-engen.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im




Das Guggenmusik-Mekka schlechthin war Hilzingen beim Güllläfäschtival zum 35. Geburtstag der »Güllläpumpä-Bänd«. Schon der Nachturnzug am Samstagabend und die anschließende Guggenparty zwischen Rathaus und Schule auf zwei Bühnen und vier Zelten/Scheunen boten interessante Facetten. Ein wirklicher Leckerbissen waren die »Stücklifäzer« aus Bonaduz, die wie die Derwische durchs Zelt tanzten. Mehr auf Seite 5 dieser Ausgabe. swb-Bild: of

Gebraucht statt neu

Hilzinger Rat möchte Immobilien für Flüchtlinge kaufen

Hilzingen (mu). Mit einer hauchdünnen Mehrheit von zehn zu neun Stimmen unterstützt der Hilzinger Gemeinderat den Antrag der CDU-Fraktion, zur Unterbringung von Flüchtlingen gebrauchte Immobilien im Gemeindegebiet anzukaufen. Finanziert werden sollen die Objekte einschließlich erforderlicher Umbaumaßnahmen separat über Kredite, damit der kommunale Haushalt nicht belastet werde, heißt es in dem CDU-Schreiben. Der Abstimmung ging eine hitzige Debatte voraus, in der das Für und Wider von Neubauten für die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern diskutiert wurde. Diese könnten später als sozialer Wohnungsbau genutzt werden und werden mit 60 Prozent

bezuschusst, erklärte Bürgermeister Rupert Metzler. Derzeit sind 29 Flüchtlinge in angemieteten Wohnungen in Hilzingen und seinen Ortsteilen untergebracht. Doch weitere Mietwohnungen zu finden, ist äußerst schwierig. Bis Ende des Jahres soll die Gemeinde mindestens 200 Personen aufnehmen, kündigte der Landkreis an. Thomas Hägele (Freie Wähler) sprach sich für beide Varianten aus: »Wenn der Immobilienmarkt nichts hergibt, sollten wir parallel Neubauten planen, die später für den sozialen Wohnungsbau genutzt werden können.« Sigmar Schnutenhaus (FDP) gab zu bedenken, dass der Immobilienmarkt derzeit überstrapaziert sei und oft überhöht

te Preise für gebrauchte Objekte verlangt werden. Doris Buhl (Freie Wähler) sprach sich vehement gegen Neubauten für Flüchtlinge aus: »Das geht gar nicht.« Bürgermeister Rupert Metzler favorisierte die Parallel-Variante. Er schlug vor, weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge zu suchen und gleichzeitig Geschosswohnungen zu planen. Allerdings seien Mietwohnungen sinnvoller, solange keine Residenzpflicht für Asylanwärter bestehe, da die Verweildauer der Bewohner erfahrungsgemäß relativ kurz sei. Obwohl der Kauf von gebrauchten Immobilien nicht bezuschusst wird, sprach sich schließlich eine knappe Ratsmehrheit für den CDU-Vorschlag aus.

Sorgenfalten weggebügelt

Hilzingen (mu). Einen Rekordhaushalt verabschiedete der Hilzinger Gemeinderat am Dienstagabend: Knapp 28 Millionen Euro umfasst das Gesamtpaket, 19,66 Millionen Euro entfallen auf den Verwaltungshaushalt und 8,2 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführung vom Verwaltungsbudget an den Vermögenshaushalt beträgt gut 1,5 Millionen Euro, die Rücklagen belaufen sich Ende 2015 auf rund 2,6 Millionen Euro. Ebenfalls 1,5 Millionen Euro werden als vorläufiger, günstiger Kredit aufgenommen, der für die Unter-

Investitionen, so Hertrich. »Wir müssen den Mut finden, auch einmal 'Nein' zu sagen«, forderte der CDU-Rat. Anders sahen dies parteiübergreifend sowohl FDP-Sprecher Dr. Sigmar Schnutenhaus wie auch Thomas Hägele von den Freien Wähler und Andrea Baumann (SPD und Unabhängige Liste). Sie könnten gut mit diesem Haushalt 2016 leben, meinten sie übereinstimmend. Das umfangreiche Zahlenwerk sei intensiv beraten worden, erinnerte Thomas Hägele und die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinde erlaube es, für große Projekte auch Geld in die Hand



► AUF ZU DEN ROLLIS

Für alle närrischen Besucher der Narrentage am kommenden Wochenende in Welschingen weist Rolli-Zunftmeister Werner Kohler darauf hin, dass durch die Wetterverhältnisse keine Parkmöglichkeiten aus Richtung Binningen und Weiterdingen vorhanden sind. Deshalb sollten alle Gäste, die mit dem PKW kommen, die Narrentage aus Richtung Singen und Engen anfahren. Parkplätze sind reichlich vorhanden. Närrische Besucher vom Randen sollen über Anselmingen und Engen nach Welschingen fahren. Von den Parkplätzen ist der Umzugsweg in maximal 15 Minuten zu erreichen. Dasselbe gilt auch für Besucher, die mit dem Seehas zu den Narrentagen anreisen. Lesen Sie mehr über die Narrentage in Welschingen auf Seite 9 dieser Ausgabe.

18/20

Homburger Bestattungshaus

Weil ein angemessener Abschied Ausdruck der Liebe ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

bringungsmöglichkeiten von Flüchtlingen verwendet werden kann. Lediglich CDU-Ratscherr Bernhard Hertrich übte Kritik am Zahlenwerk: Die steigenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt machten ihm Sorgen, sie fehlen dann für mögliche

zu nehmen, so Sigmar Schnutenhaus. Bürgermeister Rupert Metzler bestätigte die aktuell erfreuliche Finanzlage der Kommune, zu der maßgeblich auch Gewerbesteuern in Höhe von 3,4 Millionen Euro in 2015 beigetragen haben.



Mitarbeiter des Hauses am Mühlebach, die mehr als zehn Jahre mit viel Engagement die Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen im Haus am Mühlebach möglich machen. Von links: Annemarie Rebholz, Lynbov Tyetyerina, Judith Nowak, Michael Conti, Judith Pietrek, Sylvia Pieritz, Christine Monkenbusch, Angela Hohenester, Thomas Folke, Geschäftsführerin Marianne Voelker, Tom Geisenberger, Marita Rhiem und Leonhard Humbert. Nicht auf dem Foto sind: Nicole Askin, Bärbel Grüner und Jenny Grüneberg. swb-Bild: Haus am Mühlebach

Dank für liebevollen Einsatz

Haus am Mühlebach ehrt verdiente Mitarbeiter

Mühlhausen-Ehingen (swb). Ein herzliches Dankeschön ging an alle Mitarbeiter der Heimsonderschule Haus am Mühlebach, die die Kinder und Jugendlichen seit vielen Jahren liebevoll und professionell betreuen und fördern. Ganz besonders wurden diejenigen geehrt, die mehr als zehn Jahre das Haus am Mühlebach mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement unterstützen. Im staatlich anerkannten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Mühlhausen-Ehingen arbeiten insgesamt über 60 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, im Internatsbereich, dem Schulkindergarten, in der Schule und im Logistikbereich. Insgesamt wurden bei der alljährlichen Weihnachtsfeier im Haus am Mühlebach 16 Mitarbeiter mit einer Dankesurkunde und kleinen Aufmerksamkeiten geehrt. Judith Nowak wurde für 25 Jahre, Küchenchef Thomas Folke und Hausmeister Tom Geisenberger für ganze 30 Jahre Engagement gedankt. »Das neue Jahr wird ganz im Zeichen unseres 60-jährigen Jubiläums stehen«, kündigte Geschäftsführerin Marianne Voelker an, denn seit 60 Jahren existiert die Einrichtung, davon zehn Jahre als Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen. »Das ist ein Grund zu feiern,

zusammen mit allen, die unser Haus in den letzten Jahren unterstützt haben«, fasste Marianne Voelker zusammen. Im sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat in freier Trägerschaft für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche, werden derzeit rund 50 Schützlinge mit Behinderungen unterschiedlicher Ausprägung betreut, die die Schule und den Schulkindergarten besuchen. Derzeit leben 30 von ihnen im Internat, in kleinen, individuell betreuten Wohngruppen, liebevoll umsorgt von den Erzieherinnen. Viele von ihnen erleben hier zum ersten Mal im Leben Nähe und Geborgenheit.

zusammen mit allen, die unser Haus in den letzten Jahren unterstützt haben«, fasste Marianne Voelker zusammen. Im sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat in freier Trägerschaft für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche, werden derzeit rund 50 Schützlinge mit Behinderungen unterschiedlicher Ausprägung betreut, die die Schule und den Schulkindergarten besuchen. Derzeit leben 30 von ihnen im Internat, in kleinen, individuell betreuten Wohngruppen, liebevoll umsorgt von den Erzieherinnen. Viele von ihnen erleben hier zum ersten Mal im Leben Nähe und Geborgenheit.

AKTUELLES VON DER THÜGA ENERGIE GMBH

Eco-Mobilität wird mit bis zu 1.000 Euro belohnt!

Zuschüsse für Erdgas- und Elektroautos sichern!

Erdgas- und Elektroautos bezuschusst die Thüga Energie mit bis zu 1.000 Euro. Auf dem Bild: Karl-Heinz Moser und Karl Mohr (v. li.)

Alternative Kraftstoffe, die die Umwelt schonen und vor allem die Schadstoffbelastung reduzieren, sind längst keine Ausnahme mehr. Um noch mehr Autofahrer für einen Wechsel zu sauberer Mobilität zu begeistern, fördert die Thüga Energie den Umstieg auf Erdgas- und Elektrofahrzeuge mit bis zu 1.000 Euro.

Konkret erhalten Kunden der Thüga Energie beim Kauf eines Erdgasfahrzeugs einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, für ein reines Elektrofahrzeug 500 Euro und für einen Plug-In-Hybrid 250 Euro.

„Bei jeder Tankfüllung wird mächtig weiter gespart. Erdgas als Kraftstoff kostete im Jahr 2015 im Vergleich zu Benzin im Bundes-Durchschnitt rund 47 Prozent weniger und bleibt weiterhin eine umweltschonende und günstige Alternative“, betont Karl Mohr, Vertriebsleiter der Thüga Energie. Der Ausstoß an Stickoxiden sinkt im Vergleich zu Diesel um 80 Prozent und wenn man, wie an den Erdgas-Tankstellen der Thüga Energie in Singen, Engen, Stockach und Überlingen am See, reines Bio-Erdgas tankt, fällt die CO₂-Bilanz sogar besonders niedrig aus – übrigens ohne irgendwelche Einschränkungen der Motorleistung.

Mit einer Reichweite von bis zu 500 Kilometern im reinen Erdgasbetrieb ist der alternative Antrieb auch für Langstrecken ideal. Wer dagegen in der Regel nur kurze Strecken fährt, ist auch mit einem Elektrofahrzeug gut beraten, das mit einer „Ladung“ bis zu 150 Kilometer schafft. Der große Vorteil der innovativen E-Mobile: Sie fahren lokal völlig emissionsfrei. Noch dazu stehen E-Autofahrern 17 Elektro-Ladestationen der Thüga Energie zur Verfügung, an denen Strom aus 100 % Wasserkraft kostenlos getankt werden kann.

Zuschuss von bis zu **1.000 Euro!**

Die Förderung gilt für Kunden der Thüga Energie. Nähere Infos und Förderbedingungen unter www.thuega-energie.de oder im Kundencenter.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

VEREINE!

ENGEN

DRK
Ein Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen B (B96), BE, AM, A1, A2, A (Zweirad, Pkw), L u. T. findet am Sa., 23.1., von 8.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 statt. Anmeldung bis Di., 21.1., unter Tel. 07732/9460-0, oder ausbildung@drk-engen.de. Bitte mit Geburtsdatum und Telefonnummer.

PARTNERSCHAFTSVEREIN »NACHBARN IN EUROPA ENGEN«
Zur Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins »Nachbarn in Europa e. V. Engen« am Do., 21.1., um 19.30 Uhr im naturwissenschaftlichen Lehrsaal der Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund Engen sind alle Interessenten eingeladen.

NORDHALDEN

SKI-CLUB
Lady's Day mit Skifahren und Après-Ski in den Flumserbergen für alle Frauen ist am 27.2.; wer nicht Ski fährt, kann gerne zum Wandern mit in die Berge fahren. Anmeldung ab 28.1. unter 07736/922514 bei Michael Gräble.

STOCKACH

LANDFRAUEN
»Smartphone« ist Thema eines Vortrags bei den Landfrauen Stockach-Engen am Mi., 27.1., von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Gasthaus Ritter in Nenzingen. Einführung in die Bedienung des Smartphones und welche Möglichkeiten bietet es; bitte eigenes Smartphone mitbringen. Anmeldung bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348 oder Andrea Lang, 07733/8571.

Geld- oder Samenspender?

Humorvolle Verwechslungskomödie

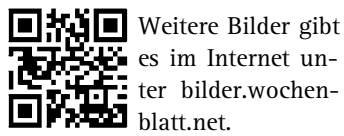


Von wegen ein gemütliches Wellnesswochenende: (von links) Verwaltungsangestellte und Exgeliebte Emilie (Doris Matt), die »Noch-Geliebte« Mary (Angela Greutter) und der reiche Waschmittelfabrikant Dieter (Heiner Ranzenberger). sub-Bild: hz

Engen-Neuhausen (hz). Der eine sprach von einer Geldspende für das Intensivzentrum, der andere meinte eine Samenspende als Abschiedsgeschenk. Dass die unterschiedliche Interpretation für das Wort »Spende« fatale Folgen hatte und Verwechslungen mit sich brachte, lag auf der Hand. Dem Autor des Theaterstückes »Aufguss«, René Heinersdorff, ging es darum, peinliche Missverständnisse zum Vergnügen des Publikums auf die Spitze zu treiben. Am vergangenen Wochenende inszenierte das Hegauer Mundart-Theater Neuhausen im Bürgerhaus mit »Aufguss« den Schwank unter der Regie von Rainer Kraft. Die Aufführungen lebten von dem nahezu professionellen und großartigen schauspielerischen Talent der Darsteller und waren so gut wie ausverkauft. Eigentlich hätte es ein gemütliches Wellnesswochenende werden sollen. Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken ging es um die Diskretion. Der reiche Waschmittelfabrikant Dieter (Heiner Ranzenberger) hatte nach eigener Aussage »die Nase voll von Frauengeschichten«. Aber er wollte seiner Geliebten und Lebensabschnittsgefährtin Mary (Angela Greutter) mit einem externen Samenspender ein besonderes Abschiedsgeschenk für die Perspektive als Mutter machen.

Dafür engagierte er den Mathematikdozenten und Body-Trainer Alain (Edgar Rathfelder). Die weiteren Gäste in der Wellnessoase waren Kinderklinikchef Lothar (Michael Rose) mit seiner rechten Hand, der Verwaltungsangestellten Emilie (Doris Matt), gleichzeitig die Exgeliebte des Fabrikanten, die sich stets um die Spendengelder für die Klinik kümmerte. Mit jedem Aufguss gab es mehr Missverständnisse, und am Ende wusste niemand mehr genau was er wirklich wollte. Die peinlichen Verwechslungen realisierten als erstes die Frauen in der Runde. Am Ende bekam der Klinikchef seine Geldspende für das Intensiv-

trum. Die Geliebte und die Exgeliebte trennten sich von ihrem Liebhaber, und der eigentliche Verlierer des Verwechslungsspiels war der engagierte Alain. In 1985 war es die Idee vom Mundarttheater, mit einem Lustspiel einen Beitrag zum Kirchenfest im Ort zu leisten. Damals spielte das Ensemble »Mit Küchenbenutzung«. Die Komödie »Aufguss« war bereits der 31. Beitrag in Folge der Theatergruppe Engen-Neuhausen.



Kolping – »Höllisch gut!«

Engen (swb). Die Kolpingsfamilie Engen lädt auch in diesem Jahr herzlich zur Kolpingsfasnet am Fasnetmentig, 8. Februar, ins Gemeindezentrum ein. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Mit dabei sind auch in diesem Jahr »Tico Tico«. Am Donnerstag, 21. Januar, von 18 bis 19 Uhr ist der Vorverkauf der Karten für die Kolpingsfasnet in der Hedwig-Sumser-Stube. Der Eintritt kostet sechs Euro, eine Person kann maximal sechs Karten kaufen. Restkarten gibt es an der Abendkasse, Eintritt sieben Euro.

Das System der Schikane

Engen (swb). »Das System der Schikane – Mobbing unter Kindern und Jugendlichen« heißt der Vortrag, zu dem die Schulsozialarbeiterin Katrin Unger am Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr ins Gymnasium Engen einlädt. Referent ist der Erziehungswissenschaftler Alex Bundschuh, der über langjährige Erfahrung in der Jugendsozialarbeit verfügt.

Polizei sucht Verdächtigen

Tengen (swb). Ein etwa 40 bis 50 Jahre alter Mann mit einem gelben busähnlichen Fahrzeug soll sich nach Beobachtungen von Kindern am Donnerstagmorgen im Bereich der Schule in der Schulstraße in verdächtiger Weise aufgehalten haben. Der Unbekannte sprach dabei mehrere Kinder, die sich auf dem Fußballplatz aufgehalten haben, auf deren Namen und Alter an und hielt sich anschließend mit seinem Fahrzeug in der Nähe der Schule auf. Das von ihm benutzte Fahrzeug hat eine Schiebetür, abgedunkelte Scheiben und hiesige Zulassung. Der bärtige (grauer Bart und Ziegenbart) Mann trug einen blauen Arbeitskittel, eine blaue Mütze mit Schild, einen grau-rot-weiß gestreiften Pullover, Jeans und zog sich beim Verlassen des Fahrzeugs nach den Beobachtungen der Kinder Arbeitshandschuhe an. Zeugen, die den Mann oder das beschriebene Fahrzeug gesehen haben oder Hinweise darauf geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen unter der Telefonnummer 07731/8880 zu melden.

KURZ & BÜNDIG!

Elternforum: »Jungen brauchen klare Ansagen«, ein Vortrag für Eltern u. Erzieher mit vielen praktischen Tipps von Dr. Reinhard Winter, Diplompädagoge u. Buchautor, findet am Do., 28.1., um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen statt.

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am 29.1. um 15 Uhr am Parkplatz Wannenberg (Wasserhochbehälter Tengen). Thema: Winterwald - still und kalt. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Vesper, Trinken sowie Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung ist Voraussetzung. Veranstaltungsende: 16.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774-1072 oder mobil 0172/7406414, auch per SMS.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.1.2016:

- »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen:«
- »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-

- Kirche: So., 10 Uhr Konzertgottesdienst, Andi Weiß gestaltet mit seinen Liedern und mit Pfr. Stahlmann den Gottesdienst.
- »Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst wegen Konzertgottesdienst in Hilzingen mit Andi Weiß.
- »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kirchencafé.
- Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.1.2016:
- »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
- »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
- »Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
- »Bargen«: kein Gottesdienst.
- »Biesendorf«: kein Gottesdienst.
- »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
- »Neuhausen«: kein Gottesdienst.
- »Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
- »Welschingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: kein Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklümmte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
23./24.01.2016:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Achten Sie beim Fischeinkauf auf das MSC-Siegel.

Es kennzeichnet Produkte aus Fischereien, die Fisch auf nachhaltige Weise fangen.

ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGE FISCHEREI
MSC
www.msc.org/de

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

»Oase« feiert nährisch

Engen (swb). Die katholische Frauengruppe »Oase« der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau macht wieder Frauenfasnet. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die Lust auf ein paar unterhaltsame Stunden haben. Das Programm wird am Sonntag, 31. Januar, im katholischen Gemeindezentrum St. Martin in Engen zu folgenden Zeiten aufgeführt - um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) und um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr).

Der Eintritt ist frei - aus dem üblichen Spendenkässle wird die Frauengruppe dieses Jahr einen Teil an das Kinderhospiz in Konstanz e.V. geben und einen weiteren Teil für Lebensmittel für den Tafelladen Engen e.V. verwenden.



Auch Fans von Grusel-Masken kamen auf ihre Kosten.



Vorbei an der Ehrentribüne schlängelte sich der große Jubiläumsumzug mit seinen Guggenmusiken und Hexengruppen.

swb-Bilder: hz

Fasnet bei den Swimmys

Engen (swb). Eine lustige Fasnetparty mit Tanzen, Spielen und Polonaisen steht am 28. Januar von 16.30 bis 19.30 Uhr bei den Swimmys im Gemeindezentrum in Engen auf dem Programm. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

»Bazar Obed« in Watterdingen

Watterdingen (swb). Watterdinger »Bazar Obed« - die Kleiderbörse mit Pfiff - lädt am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr in die Biberhalle nach Watterdingen ein. Beginn für Schwangere ist bereits um 18.30. Der Etiketten-Vorverkauf findet im Watterdingen im Rathaus statt am 29. Januar von 17 bis 19 Uhr und am 30. Januar von 9 bis 11 Uhr. Es gibt wieder die Sektbar mit coolen Drinks und leckeren Quiches und Snacks. Jeder Verkäufer kann uneingeschränkt so viele Etiketten kaufen, wie er möchte. Zu je 8 Euro der Bogen (für 50 Teile und der ganze Verkaufserlös ist dann provisionsfrei). Es gibt keine Einschränkung der zu verkaufenden Artikel; abgegeben werden kann alles, was sauber, gut erhalten und modisch ist. Etiketten können ab sofort auch per E-Mail bestellt werden unter basar-obed@web.de, weitere Infos unter Basar-obed.blogspot.de. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Jungmusiker treten auf

Hilzingen (swb). Gleich zwei Konzerte finden am Mittwoch, 20. Januar, im August-Dietrich-Saal in Hilzingen statt. Um 17.30 und 18.30 Uhr musizieren Teilnehmer des Wettbewerbes »Jugend musiziert« und des Musikabiturs 2016. Mit dabei sind Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Der Eintritt ist frei!

Reparieren statt wegwerfen

Gottmadingen (swb). Was tun mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Warum sollte man! Die Freie Evangelische Gemeinde Gottmadingen organisiert am Samstag, 30. Januar, das erste »Repair Café« in Gottmadingen. Im ehemaligen Park-Restaurant im Industriepark 200 in Gottmadingen dreht sich am 30. Januar alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 16.30 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektriker, Elektroniker, Näher, Schreiner oder Computerspezialisten helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Zudem sind ver-

schiedene Werkzeuge und Materialien vorhanden. Besucher des »Repair Cafés« bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirralles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist. Die Fachleute im »Repair Café« wissen fast immer eine Lösung. Mit dem »Repair Café« möchte die FeG Gottmadingen zur Reduzierung des Müllbergs beitragen. Andreas Lorch: »Zusammen etwas zu reparieren, kann zu ganz tollen Kontakten in der Nachbarschaft führen«. Die nächsten Termine sind voraussichtlich der 19. März und der 4. Juni.

Ab auf die Piste!

Winterlicher Spaß in Wildhaus

Gottmadingen/Singen (swb). Passend zum Schneefall startet die Maxi Carvingschule den 2. Ski- und Snowboardblock am 13. Februar in Wildhaus. Er umfasst insgesamt drei Termine, die jeweils am Samstag stattfinden (20.2./27.2.). Durch die Carvingmethodik und den Unterricht in kleinen Gruppen sind der Lernerfolg und der

Spaß für Groß und Klein garantiert. Anmeldung unter Telefon 07731/210868 oder direkt online unter www.carvingschule.de. Verbilligte Liftkarten der Toggenburger Bergbahnen gibt es bei Fahrrad Graf, Gottmadingen, und Sporthaus Schweizer in Singen oder direkt vor Ort zu Beginn der Kurse. Infos unter www.carvingschule.de.



Der farbenprächtige Umzug zum 35-jährigen Jubiläum der Hilzinger Güllapumpä Bänd.

Ein schaurig-schräges Spektakel

Bunter Jubiläumsumzug zum Gülläfäschtival

Hilzingen (hz). Es war »das« Guggentreffen in der Hegau-Bodensee-Region schlechthin: Die Hilzinger »Güllapumpä-Bänd« feierte am Wochenende ihr 35-jähriges Jubiläum mit schrillen Shows, schrägen Gästen und einer bunten Festmeile. Höhepunkte des »Wilden Gülläfäschtivals« und der Geburtstagsparty waren freilich der Nachtumzug am Samstagabend und der farbenprächtige Jubiläumsumzug am Sonntagnachmittag.

Es gratulierten Guggen aus dem In- und Ausland, zahlreiche Besucher ließen sich von den Guggen-Rhythmen mitreißen, und wilde Hexen- und Maskengruppen trieben mit den Zuschauern ihren Schabernack.

Bei prächtigem Winterwetter verfolgten unzählige Fasnetshungrige und Schaulustige entlang der etwa 2,5 km langen Umzugsroute am Straßenrand das schräge Spektakel. Die Stimmung während des Umzuges, im Ortszentrum und auf der coolen Festmeile war prächtig. Vor und nach dem Umzug heizten die 35 Guggenformationen den Besuchern richtig ein. Auf beiden Showbühnen beim Rathaus und beim Schulhausplatz gab es »Ramba Zamba«. Dort präsentierten die Guggenmusiken ihre unterschiedlichen Stilrichtungen und ihre Tonträger. Mit zwei Zelten, einem Partybus, mehreren Bars, Straßenständen und Besenwirtschaften boten die Festwirte

den befreundeten Vereinen ein breites kulinarisches Angebot. Diejenigen, die es ruhiger mochten, feierten ihre Güllapumpä Bänd in den gemütlichen Kaffeestuben.

Die am weitesten angereisten deutschen Gratulanten kamen aus Schwäbisch Gmünd, Hechingen und Hohentengen. Aus der Schweiz grüßten unter anderem die Bonaduzer »Stücklifätzer Guggen« (Graubünden), die »Schössli-Schränzer« Aesch (Basel) und die Altstätter »Räbafäger« (St. Gallen).



Weitere Impressionen vom Gülläfäschtival in Hilzingen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Bequem ist einfach.



www.sparkasse-engo.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Engen-Gottmadingen

Alles rund ums Kind

Binningen (swb). Am Samstag, 13. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen.

Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahr-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher. Pro Anbieter können 60 Artikel (maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Mittwoch, 27. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr bei D. Hiestand (07739/1576), P. Beschle (07739/927958) oder A. Mayer (07739/928766) erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 12. Februar, von 15 bis 17 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen einem sozialen Zweck zu Gute. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de

Mit viel Phantasie

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Siegi Treuter »keine Masche« im Forum Regional gibt es am Freitag, 29. Januar, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet. Ein Arbeitskitel ist mitzubringen. Wegen der großen Nachfrage sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldung im Kulturrat unter Telefon 07733/502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail unter mdurner@engen.de empfohlen. Die Arbeit der in Bodman-Ludwigshafen lebenden Künstlerin zeichnet sich durch spielerische und phantasievolle Kombinationen von Bildern, Objekten und Installationen aus. Entsprechend beginnen die Teilnehmer den Workshop mit dem Aufbau einer Installation. Die Kombination von dreidimensionalen Objekten und Malerei dient als Anregung, um eigenständig textile Kunstwerke herzustellen.

»Linde« zieht Bilanz

Büblingen (swb). Der Bürgerverein »Linde« in Büblingen trifft sich am Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr zur Generalversammlung im Bürgerzentrum »Linde«. Unter anderem steht ein Ausblick auf 2016 an.

Zweites Gleis kommt

Optimierung der Bahn bei Katharimental

Diessenhofen (swb). Westlich der bestehenden Haltestelle St. Katharimental bei Diessenhofen wird die heutige Einspuranlage der Bahnverbindung Schaffhausen-Stein am Rhein auf Doppelspur ausgebaut und ein neues Stellwerkgebäude gebaut. Das gab nun die Stadtgemeinde Diessenhofen bekannt. Eine auf 2018 geplante Fahrplanänderung auf der Seelinie Rorschach-Schaffhausen ermöglicht bessere Anschlüsse in den Knoten und somit eine verkürzte Reisezeit Richtung Zürich. Der Fahrplanwechsel der Seelinie ist nur möglich, wenn der Kreuzungspunkt im Regionalverkehr von Diessenhofen in den Raum St. Katharimental verlegt wird und somit auch in Schaffhausen optimierte Anschlüsse entstehen. Bei der heutigen Haltestelle St. Katharimental in Richtung Schaffhausen muss dafür ein Kreuzungsgleis (Doppelspurinsel) gebaut werden. Dieses hat eine



An der Bahnstrecke zwischen Diessenhofen und Schaffhausen wird ein 1,4 Kilometer langer Abschnitt zweigleisig ausgebaut. swb-Bild: Jungi

Länge von 1,4 Kilometern. Das neue Gleis entsteht auf der Südseite des bestehenden Streckengleises und kommt somit zwischen die Kantonsstraße und das bestehende Gleis. Dadurch entsteht eine neue Situation mit einem geringeren Abstand der Parallelführung zwischen Schiene und Straße. Entsprechende Schutzrichtungen

werden von der Straße her gebaut. Das bedingt die Einrichtung einer Lichtsignalanlage für die Verkehrsregelung während der Bauzeit.

Das Projekt beinhaltet neben der Doppelspur sowie der Anpassung der Fahrleitung auch den Bau eines neuen Stellwerkgebäudes. An den bestehenden Perronanlagen beim Halteort St. Katharimental werden keine Änderungen vorgenommen. Die geschätzten Projektkosten betragen 20,6 Millionen Franken. Die Ausführungsarbeiten beginnen im April 2017 und enden so, dass auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die neue Doppelspur in Betrieb genommen werden kann. Aktuell findet vom 15. Januar bis zum 14. Februar in den Gemeindeverwaltungen von Diessenhofen und Schlatt eine öffentliche Auflage der Planunterlagen statt. Schlatt ist im westlichsten Bereich des Umbaus vom Projekt betroffen.

Nass wie der Rhein

Rhyalge-Umzug ganz im Regen

Diessenhofen (ri). Etwa 3.000 Zaungäste standen trotz heftigsten Regens Spalier, als 37 Gruppen mit rund 1.100 Teilnehmern an einem der größten Fasnachtsumzüge der Ostschweiz durch die Altstadt von Diessenhofen zogen.

in Richtung Siegelturm. Musik von Bläsern, Schellen und aus Lautsprechern ging nahtlos ineinander über. Die meisten Gruppen wurden von Kindern angeführt. Sie trugen die gleichen Kostüme wie ihre erwachsenen Vorbilder. Die Zuschauer

Thema Drohnen nahmen sie sich wieder eines aktuellen Themas an. Das Modell eines Dampfschiffes erinnerte daran, dass die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein vergeblich versucht hatte, einen Raddampfer in Betrieb zu nehmen.

Die Guggemusig Rhy-Alge organisiert seit 39 Jahren die Fasnacht Diessenhofen. Sie bewirtete nach dem Umzug alle Mitwirkenden gratis mit Fleischkäse und Mineralwasser. »Es waren etwa 1.100 Teilnehmer«, erklärte Chantal Oechlin, die Umzugschefin. Roger Frei, Präsident der Rhy-Alge, schätzt, dass jeweils etwa 3.000 Zaungäste zu dem Umzug kommen. Für Kantonspolizist Florian Arnold vom Posten Diessenhofen habe das Regenwetter den Vorteil, dass es ruhiger sei als sonst, sagte er.



Mehr Bilder vom Umzug gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Auch viele Gäste aus der deutschen Nachbarschaft waren beim Umzug in Diessenhofen dabei – hier die Wollmatinger Riedhexen. swb-Bild: ri

Mit dem Einschellerverein aus Schwyz als Vorhut wälzte sich eine endlos scheinende Kolonne mit Guggen, Hexen, Barwagen und Sujetwagen langsam

waren ununterbrochenem Konfettiregen ausgesetzt.

Mit dem größten Themenwagen waren die Pink-Panzer ange-reist. Wie im letzten Jahr zum

Ein gewaltiges Feuerwerk der guten Laune

Phänomenal gute Stimmung beim Kränzli des Männerchor Ramsen-Buch

Ramsen (hz). Zu hören gab es beim Kränzli des Männerchors Ramsen-Buch traditionelle und romantische Lieder, Schweizer Folklore und eine geballte Ladung lustiger und deftiger Sprüche. Zu sehen gab es Ehrungen und ein Einakter-Lustspiel, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula war phänomenal. Die Rede ist vom »MARABU-Chränzli 2016« in der Ramsener Aula. Unter dem Motto: »Wo der

Wildbach rauscht« präsentierte der ultimative Männerchor Ramsen-Buch (MaRaBu) ein gut vierstündiges Unterhaltungsprogramm. Mit mehr als 500 Besuchern waren beide Veranstaltungen ausverkauft. Durch das Programm führte mit Witz und Ironie der Präsident des Männerchors Hans Graf. Die 18 Sänger unter der Leitung von Gottlieb Ruh eröffneten ihr Programm mit »Ach du klar blauer Himmel«.

Nach der Pause ehrte der Präsident vom kantonalen Chorver-



Die Gastwirtin Moser versuchte, der Schnapsdrossel Bauer Tapp das Trinken abzugewöhnen. swb-Bild: hz

band, Heinz Büchi, Hans Graf für 30 Jahre Präsidentschaft und Gottlieb Ruh, der den Män-

Heiße Tänze zum Geburtstag

Randegg (swb). Ein großes Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Die Tanzabteilung des VfB Randegg feiert mit ihrem Showtanzturnier den zehnten Geburtstag.

Seit einem Jahrzehnt organisiert der VfB Randegg das Showtanzturnier in der Grenzlandhalle. Dieses Jahr soll dies gefeiert werden. Bereits am Freitag, 4. März, findet eine Jubiläums-Gala statt, die von den Randegger Tanzgruppen gestaltet wird.

Am Samstag, 5. März, wird wie gewohnt der Wettbewerb veranstaltet. Nachmittags von 12

bis 17 Uhr zeigen Kindergruppen bis 15 Jahre ihr Können und kämpfen um den heiß begehrten Pokal. Abends dann zwischen 19 und 22 Uhr messen sich die Erwachsenen ab 16 Jahren.

Interessierte Gruppen können sich noch bis 7. Februar anmelden. Weitere Infos hierzu gibt es unter www.vfbrandegg.de oder showtanz@vfbrandegg.de Als Jubiläumsabschluss steigt nach der Siegerehrung wieder eine After-Show-Party mit DJ und Bar, bei der die Teilnehmer und das Publikum ausgelassen und fröhlich feiern können.



Totalschaden entstand am Sonntagabend bei einem Pkw, der aufgrund zu hoher Geschwindigkeit auf der Verbindungsstraße Dörflingen und Thayngen von der teilweise vereisten Fahrbahn abkam und frontal gegen einen Baum stieß. Der 25-jährige Fahrer wurde leicht verletzt, bei ihm wurde eine Blutprobe entnommen. swb-Bild: kapo shpol

Börse in der Burg Riedheim

Riedheim (swb). Am Samstag, 20. Februar, findet von 9 Uhr bis 11 Uhr die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr unter Vorlage eines Mutterpasses in Begleitung des Partners in Ruhe stöbern kommen. Im Obergeschoss wird zusätzlich noch eine Selbstanbieterbörse angeboten. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kinderwagen, Autositze, Um-

standsmode und Spielzeug. Tisch- und Nummernvergabe können ab 2. Februar um 14 Uhr bei A. Schatz (Telefon 07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 19. Februar, von 15 bis 16 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag von 16.30 bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 20. Februar, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.

geri und Bassgeige, den Muni-Jodler an und Gottlieb Ruh sang mit Stefan Neidhard »Wo der Wildbach rauscht«. Ein besonderer Genuss zum Abschluss war der Klassiker »Ewige Liäbi« mit Bernhard Ruh am Sologesang. Nahrung für die Lachmuskeln war »De Liebestrank«, ein Schwank von Jakob Stebler. Gastwirtin Moser (Barbara Brütsch) versuchte, dem trinkfesten Bauer Tapp (Bruno Gnädinger) das »Schnaps-Trinken« abzugewöhnen.

nerchor seit 35 Jahren dirigiert. Danach stimmte der Männerchor, begleitet mit Schwyzerör-

Lobby für Jenische Förderverein für Kulturzentrum

Singen (of). Am Samstag gründete sich in den Räumen der »Villa Consult« ein »Förderverein für ein Kulturzentrum der Jenischen und der Reisenden Singen-Hegau«.

»Es ist wichtig, dass für das »reisende Volk« endlich etwas getan wird«, unterstrich Alexander Flügler zur Begrüßung bei der Gründungsversammlung dieses Vereins. Flügler war es gelungen, im Vorfeld dieser Versammlung einiges in Bewegung zu setzen. So waren einige Gemeinderäte gekommen, und auch Alt-OB Andreas Renner, der sich immer um das Schicksal der Jenischen gekümmert hätte, und den Alt-Bundespräsidenten Horst Köhler hatte Flügler im Vorfeld mit ins Boot geholt. Flüglers Vision ist die Schaffung eines jenischen Kulturzentrums in Singen, in dem Begegnung und Vermittlung gepflegt wird.

Klaus Michael Peter, der die Gründung auch schon im Vorfeld begleitete, unterstrich, dass



Der frisch gewählte Vorstand des Fördervereins für ein jenesches Kulturzentrum mit Manfred Kuhn, Ursula Garz, Rainer Glittenberg, Klaus Michael Peter, Peter Gabriel, Bernd Lindgens und Anja Joos.

es nun sehr sinnvoll wäre, einen Förderverein für die jenesche Kultur zu gründen. Mitglieder sollen dabei nicht nur Jenische selbst sein, er solle auch durch eine bürgerliche Mitte unterstützt werden.

13 Personen hatten ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Unter Wahlleitung von Torsten Kalb wurde Klaus Michael Peter als erster Vorsitzender gewählt. Sein Stellvertreter wurde Peter Gabriel aus Gottmadingen, der sich bisher schon für Familien- und Sippenforschung eingesetzt hat. Schatzmeister ist Steuerberater Manfred Kuhn, in dessen Villa

Consult auch die Gründungsversammlung stattfand. Schriftführerin wurde Anja Joos, Beisitzer sind Bernd Lindgens (Pressearbeit), Ursula Garz und Rainer Glittenberg. Zielrichtung des Fördervereins soll im Grundsatz sein, die Kultur der Jenischen mit verschiedenen Veranstaltungen zu fördern und als Fernziel sogar mit einem Kulturzentrum, dessen Projektierung auf der Versammlung vorgestellt wurde. Der Verein soll vor allem auch in Richtung Jugend abzielen, die zuweilen von Anfang an stigmatisiert ins Leben starten müsse. Das soll sich ändern.

Gelungener Start

Neue Leiterin des Schulkindergartens

Singen (ly). Sie sind ein gutes Team - der Golden-Retriever-Therapiehund Sandro und seine Besitzerin Beate Grundmüller. Beide unterstützen seit kurzem den Schulkindergarten für geistig Behinderte im Singener Lindenhain. Beate Grundmüller als neue Leiterin dieser Institution und Sandro, so Grundmüller, als Tröster, aber auch zugleich als Kumpel, der den geistig behinderten Kinder aufzeigt, Verantwortung zu übernehmen. »Nach jahrzehntelanger Tätigkeit in Freiburg und Bodman bin ich wieder in meiner Heimatstadt Singen angekommen. Ich hatte einfach auch Heimweh«, so Grundmüller, die jetzt im Stadtteil Friedingen wohnt. Nicht nur ihre offizielle Amtseinführung konnte am Freitag gefeiert werden, sondern auch ihr Geburtstag, zu dem ihr das gesamte Schulkindergartenteam, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Haldenwang-Schulrektor Mathias Hall sowie



Bei der offiziellen Amtseinführung erhält die neue Leiterin des Schulkindergartens Beate Grundmüller Glückwünsche von Hans-Peter Storz, Mathias Hall, OB Bernd Häusler (v.l.). swb-Bild: ly

Schulrätin Bettina Armbruster und der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (MdL) herzlich gratulierten.

Eine neue Umgebung erwartet den Schulkindergarten schon im nächsten Jahr mit dem Umzug in die Pestalozzi-Schule. »Seit vielen Jahren drückt uns das 1972 gebaute Gebäude, im Herbst 2017 ist der Umzug ins Münchried geplant«, erklärte der Singener Oberbürgermeister.

Sichtlich gerührt bedankte sich Beate Grundmüller in ihrer Dankesrede: »Mein Start hier

bei dem gewachsenen Team war mehr als gelungen.« Das Kollegium sang zu der Melodie »Über den Wolken« das umgekehrte Lied »Im Schulkindergarten«, denn der Leidenschaft von Beate Grundmüller, der Segefliegerei, wurde dabei Rechnung getragen. Die zu betreuenden Kinder, die in ihrer Entwicklung Defizite aufweisen, bedürfen einer besonderen Betreuung und Förderung. Auch wenn der Umzug erst nächstes Jahr ansteht, einen Apfelbaum will die neue Leiterin schon mal vorabpflanzen.

»HAsyliS« sucht Helfer

Helferkreis lädt in den Bürgersaal ein

Singen (stm). Der ehrenamtliche Helferkreis »HAsyliS« lädt interessierte Bürger zu einem Helferkreis-Treffen am 26. Januar um 18.30 Uhr in den Bürgersaal der Stadt Singen ein. Ziel ist es, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Singen sowie die aktuellen Hilfsangebote des Helferkreises zu informieren und neue Helferinnen und Helfer in den Helferkreis zu integrieren.

Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt ganz Deutschland vor große Herausforderungen. Auch in Singen kommen immer mehr Schutzsuchende an. Aktuell wohnen in Singen etwa 550 Asylsuchende, und bis Ende des Jahres müssen über 1000 Flüchtlinge untergebracht wer-

den. Das bedeutet, dass in den nächsten Wochen sehr viele zusätzliche Helfer benötigt werden, um die neu ankommenden Flüchtlinge auf dem Weg zu den Angeboten und Projekten des Helferkreises zu begleiten. Sie werden als Ansprechpartner im Sinne von »German Contacts« sowie Paten für die Flüchtlinge gesucht.

Der Helferkreis Singen hat sich im Oktober 2014 gegründet. Aktuell sind etwa 250 Menschen im Helferkreis aktiv. Unterstützt wird der Helferkreis von hauptamtlichen Mitarbeitern der Stadt, dem Caritasverband Singen-Hegau, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) sowie Singener Vereinen.

Mehr Informationen unter www.asyl-in-singen.de.

Von 5 auf 100 MBit/s* in sofort

Hier ist MagentaZuhause

JETZT IN IHRER STADT MIT BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!

39,95 €* mtl.

für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.

www.telekom.de/schneller

ERLEBEN, WAS VERBINDET

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 31.08.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Pünktlich zum dreijährigen Jubiläum erscheint die ehemalige Fahrschule M Drive unter neuem Namen – jedoch am gleichen Ort und mit gleichem Team.

Michaela Kasek eröffnete die Fahrschule M Drive am 12. Januar 2013, damals als reine B-Fahrschule als Einzelunternehmerin. Heute arbeitet neben der Inhaberin auch Herr Alexander Resch als Vollzeitfahrlehrer B/BE im Betrieb.

Im Laufe der letzten drei Jahre hat sich auch das Angebot erweitert. Neben den Führerscheinen für Klasse B/BE kann man jetzt auch den Führerschein für B Automatik erwerben – eine gute Möglichkeit, im fortgeschrittenen Alter noch mobil zu werden.

Seit März 2015 werden auch sämtliche Zweiradklassen ausgebildet. Besonders viel Wert legt die Fahrlehrerin darauf, ihre Schüler weitestgehend auf dem Motorrad zu begleiten. Mit Motorradsicherheitstrainings, Ausbildung in Airbag-Westen und Auffrischkursen möchte sie ihre Fahrschüler nach bestem Wissen und Gewissen ausbilden, ebenso sind für dieses Jahr kleine eintägige Motorradtore geplant. In der Zusammenarbeit mit »Schwarz-Racing Motorradgarage« in Gottmadingen hat die Fahrschule zudem einen starken Partner gefunden, der ihr bei Reparaturen, Umbauten und Instandhaltung der Zweiradkolonne mit Rat und Tat zur Seite steht.

»Schüler, denen es besonders wichtig ist, schnell zum Führerschein zu kommen, sind bei uns genau richtig. Bei uns haben sie die Möglichkeit, drei Mal die Woche den Unterricht zu besuchen und somit in knapp fünf Wochen mit dem gesamten Unterricht durch zu sein. Die Fahrstunden planen wir individuell mit euch ein, so dass ihr regelmäßig zum Fahren kommt und schnellstmöglich euer Ziel Führerschein erreichen könnt«, betont die Inhaberin Michaela Kasek.



Fahrschule DRIVE WITH MI, Freiheitstraße 7, 78224 Singen, Tel. 0172 / 5863056



Einen großen Dank an das Publikum und den Wunsch nach einer erneuten Einladung sprach der Dirigent des Bundespolizeiorchesters München, Christian Lombardi, beim Benefizkonzert für die Bürgerstiftung in der Rielasinger Talwiesenhalle aus.

Guter Genuss bei guter Tat

Fast ausverkauftes Bürgerstiftung-Benefizkonzert

Rielasingen-Worblingen (of). Am Schluss gab es stehende Ovationen in der Talwiesenhalle, als das Bundespolizeiorchester München unter der Leitung von Christian Lombardi als Zugabe noch mit dem berühmten Radezki-Marsch aufwartete, der eigentlich bei keinem Neujahrskonzert fehlen darf. Ein sichtbares Lächeln der Begeisterung gab es auch beim Vorstand der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, Egon Graf, der am Schluss auf der Bühne dem 46-köpfigen Orchester wie dem Publikum seine Komplimente aussprach. Denn der ganze Erlös dieses so beschwingten Neujahrskonzerts wird der Bürgerstiftung zugute kommen. »Dank ihrer Hilfe konnten wir am heutigen Abend die Marke von 220.000 Euro Stiftungskapital überspringen«, freute sich Graf. Die Besucher konnten ihre gute Tat freilich mit viel Ge-

nuss verbinden, denn das professionelle Ensemble inszenierte mit seinem Neujahrskonzert einige ganz besondere Leckerbissen. So zum Beispiel »Heidi und Peter« aus der Feder des Schweizer Komponisten Mario Bürki, das in gleich fünf Sätzen und viele Szenen aus dem berühmten Buch und Film lebendig werden ließ. Auch wenn man vom Bundespolizeiorchester manchen Marsch erwarten durfte, so outete sich Lombardi als großer Fan von Johann Strauß und dessen Kaiserwalzer, den er mit besonderem Genuss für das Publikum zelebrierte. Und beim »Champagnergalopp« des dänischen Komponisten Lumbye war auch die Mithilfe des Publikums gefragt, das hier das »Plopp« der Korke im Takt erklingen lassen sollte. Christian Lombardi ergriff schon im Konzert das Wort, um

für die Einladung und die perfekte Organisation, aber auch für die begeisterte Aufnahme hier in der Halle zu danken. Zweck seines Orchesters, von denen es zwei weitere in Hamburg und Berlin gibt, sei es, für die Polizeiarbeit zu werben und für Kontakte zur Bevölkerung zu sorgen, die eben nicht nur mit Polizeiarbeit zu tun hätte. Gerade aktuell sei diese Arbeit wichtiger denn je, spielte Lombardi auf die aktuellen Vorkommnisse durch die Flüchtlingsströme und die Ereignisse der Silvesternacht an. »Die Polizei alleine kann das nicht stemmen«, machte er deutlich. Auch das nahmen die Besucher dieses Abends mit nach Hause.



Bilder vom Benefiz-Konzert gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Finanzspritze für ProRiWo

Rielasingen-Worblingen (swb). Auch für 2015 konnte das lokale Standortmarketing ProRiWo eine recht erfolgreiche Bilanz ziehen. Der Vorsitzende Werner Niete und Kassier Egon Graf präsentierten die Aktionen mit Museumsbahnfest, dem Aktionstag »Pack den Rucksack«, der Museumsbahnfahrt zum Feuerwerk nach Stein am Rhein, dem Unternehmer-Apero im FitWell Park und einer Veranstaltung zur Medienwelt Jugendlicher. Dazu kommen als weitere Aktivitäten der Geschenkscheck, der im Dezember vier Jahre nach dem Start die Marke von 100.000 Euro erreicht hatte. Insgesamt hat die Bilanz des Vereins ein Volumen von rund 68.000 Euro erreicht, wie Graf ausführte. Auch die Bürgerstiftung hat inzwischen ein Stiftungskapital von 222.000 Euro erreicht, freute sich Graf.

Grund der Vorstellung im Gemeinderat war die anstehende Entscheidung darüber, ob der Verein für 2015 nochmals mit einem Zuschuss von 2.000 Euro bedacht werden solle. Dem stimmte der Gemeinderat nach einigen Nachfragen auch bei fünf Enthaltungen zu. Mit diesem Zuschuss läuft dann auch die Förderung durch die Kommune aus, die als Anschubfinanzierung gedacht war. In diesem Jahr solle es erstmals zwei Unternehmer-Aperos geben, auch werde der Marketingverein den örtlichen Gewerbeverein bei der Gewerbechau unterstützen. Zudem wolle man mit dem Ortsseniorrat eine Vortragsreihe starten, sagte Werner Niete.

Ein »Wir« im Aachtal Neujahrsempfang mit Neuigkeiten

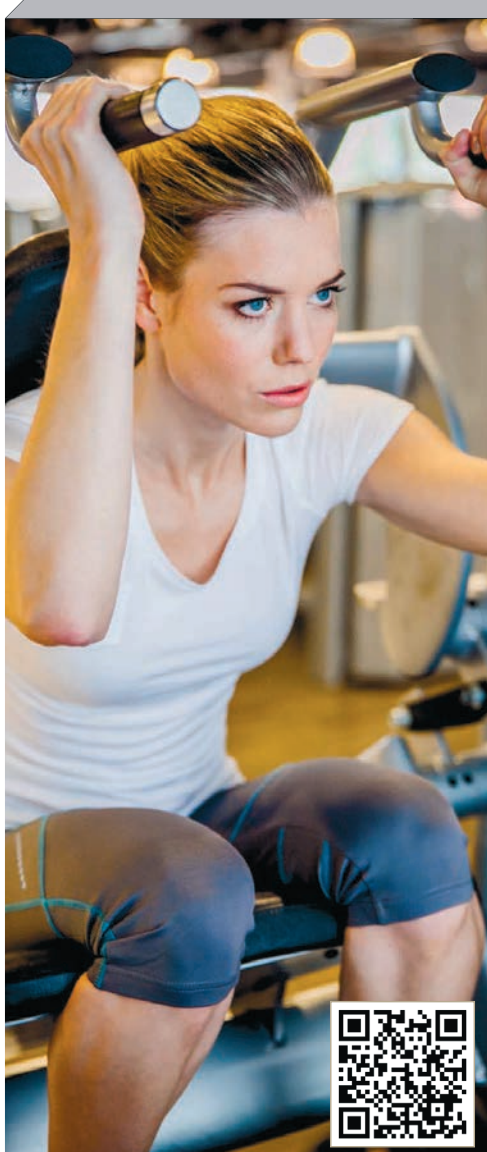
Bohlingen/Aachtal (of). Auf wichtige Neuigkeiten warteten die Katholiken aus der Seelsorgeeinheit Aachtal beim diesjährigen Neujahrsempfang, der erstmals in Bohlingen stattfand. Der Vorsitzende des Kirchgemeinderats, Franz Duffner, blickte nach einer Begrüßung zurück. Vor einem Jahr habe er noch von freien Plätzen auf den Kandidatenlisten für den ersten gemeinsamen Kirchgemeinderat berichtet, inzwischen sei das im März gewählte Gremium neun Monate im Amt und arbeite sehr konstruktiv zusammen. Erfreulich sei ein Aufbruch in der Jugend, die sich auch vor wenigen Tagen mit der Gründung einer Kolping-Jugendgruppe »Aachtal« aufzeigte.

Die andere Seite: Ende Oktober sei Kooperator Wendelin Benz verpflichtet worden, er werde nun im Februar eine neue Stelle in Wolfach antreten, berichtete Duffner von den problematischen Geschehnissen im letzten Jahr. Benz wird am kommenden Sonntag, 24. Januar, 10.15 Uhr, in St. Stephan in Arlen offiziell verabschiedet. Im Dezember sei zudem Pfarrer Bernhard Herbstritt durch eine schwere Erkrankung ausgefallen und werde der Gemeinde noch länger fehlen. Vikar Feuerstein, Vikar Alex Anoot und Vikar Balkenhol seien eingesprungen, zudem waren die beiden Diakone Wilfried Ehinger und Carmelo Vallelonga stärker gefordert. Ab Februar werde man durch Vikar Silvester Ugwe aus Nigeria verstärkt. Der weiter präsente Personal-



Dekan Matthias Zimmermann bei seiner Rede. swb-Bild: of

mangel werde einschneidende Veränderungen nach sich ziehen, so Duffner. Dekan Matthias Zimmermann, der auch die Predigt für den Festgottesdienst vor dem Empfang gehalten hatte, ging gleich auf die künftige Organisation der Seelsorge im Aachtal ein. Erst am Donnerstag habe es dazu in Singen eine Besprechung mit dem Domkapitular gegeben. Man wolle bis zum Sommer eine Gemeindefereferentinstelle einstellen, zudem soll die Stelle für die Nachfolge von Diakon Ehinger alsbald ausgeschrieben werden, denn er habe das Rentenalter erreicht. Derzeit hoffe man, dass Pfarrer Herbstritt seine Arbeit im Frühjahr wieder aufnehmen könne. »Herr verändere die Kirche, und fange damit bei mir an«, ist für ihn ein geflügeltes Wort. Es gebe vieles, was einzelne Gemeinden nicht schaffen könnten, aber miteinander könne es gelingen. Letztlich müsse es in jeder Seelsorgeeinheit verlässlich einen Ort geben, um jeden Sonntag Eucharistie zu feiern, zeigte Zimmermann einen Weg in die Zukunft auf.



S H I A P E

LIFE BALANCE FOR FREE

WIR SCHENKEN IHNEN GESUNDE LEBENSJAHRE

JETZT MIT FITNESS ANFANGEN

Nur noch 43 Plätze frei!

FÜR NUR WTL. € 6,98* UND BIS ZU €198,- SPAREN.

Für Job, Kinder und Privatleben benötigen Sie Energie. Unter professioneller Anleitung erfahren Sie, wie Sie durch ein individuelles Fitnessprogramm zu einer harmonischen Work-Life-Balance gelangen und damit langfristig länger gesünder leben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rufen Sie uns heute noch an und vereinbaren Sie Ihren ersten Termin,

kommen Sie direkt vorbei (ohne Termin),

oder melden Sie sich auf unserer Homepage an.

- **INKL. ELEKTRONISCHER FITNESSZIRKEL**
Ganzkörpertraining in nur 15 Minuten.
- **INKL. POWER PLATE**
Trainieren Sie wie die Stars.
- **INKL. ULTRASCHALLBEHANDLUNG**
Kann punktuell Ihr Körperfett reduzieren.
- **INKL. LYMPHDRAINAGE**
Kann Ihren Stoffwechsel- und Entschlackungsprozess anregen.
- **INKL. WELLNESSMASSAGE**
Entspannung für optimale Stressreduzierung.
- **INKL. 21 TAGE STOFFWECHSELKURVORTRAG**
Exklusive Nahrungsergänzungsmittel.

* Reduzierter Preis € 6,98 wtl. ist nur gültig bis zum 31.03.2016, zzgl. kostenfreiem Startpaket im Wert von € 129,- ergibt maximale Ersparnis von bis zu € 198,-. Danach Preis gemäß Vertrag.

Narrenspiegel der Schaflinger

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Zunft der Schaflinger aus Worblingen lädt alle Narren zu ihrem Narrenspiegel am Samstag, 30. Januar, ein. Die Hardberghalle öffnet um 18.30 Uhr. Die »Macher« Thomas Bertsche und Heidrun Ullrich sind am Feilen des Programmes. Sie werden sich dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen, wie sie durch das Programm führen. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, ein Programm auf hohem Niveau auf die Beine zu stellen. Der Fanfarenzug, die Zedler-Gruppe, das Mittler-Ried-Ballett und die Garde werden wieder dabei sein. Nach einem Jahr Pause wird der Bürgermeister wieder auf der Bühne stehen. Neue Gesichter üben auch für ihren ersten Auftritt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Karten-Vorverkauf ist am Samstag, 16. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr im Narrenschopf (hinterm alten Rathaus) und ab Dienstag, 18. Januar, bei der Bäckerei Schlegel in Worblingen. Weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.narrenzunft-schaflingen.de/dahom.html.